



EMAA-EUROPA-INFOs Juni 2013

European Management Accountants Association e.V.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Ausgabe finden Sie Beiträge zu folgenden Themen:

[Europa von A – Z](#)

[Anerkennung ausländischer Berufsbildungsabschlüsse](#)

[EDV-Anwendungen](#)

[Steuern](#)

[Internationale Rechnungslegung](#)

[EMAA-Lobbyarbeit](#)

[Termine/Weiterbildung](#)

[Weiterbildung Schweiz](#)

Wir hoffen, Ihnen interessante Informationen und Beiträge liefern zu können!

Herzlichst, Ihr
Udo Binias



Europa von A – Z

Alles Wissenswerte rund ums Europa-Geschäft an einem Tag

Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer ([IHK](#)) und der Handwerkskammer für München sowie weiteren Partnern lädt das Außenwirtschaftszentrum Bayern international tätige Unternehmer am 27. Juni in das Kultur + Kongress Zentrum ein.

Die Veranstaltung bietet sowohl Exporteinsteigern als auch "alten Hasen" Gelegenheit, sich individuell über die Chancen, Voraussetzungen und Bedingungen in insgesamt 30 Zielmärkten beraten zu lassen – von Belgien bis Zypern.

30-minütige Einzelgespräche mit Experten der Deutschen Auslandshandelskammern ([AHKs](#)) stehen ebenso auf dem Programm wie praxisnahe Workshops zu den Themen Außenwirtschaftsförderung, Finanzierung, Risikomanagement, Außendarstellung sowie öffentliche Aufträge.

Zudem bietet der "Marktplatz Europa" ein umfangreiches Informations- und Kontaktangebot der Veranstalter und Sponsoren.

Der erste Teilnehmer einer Organisation zahlt 90 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, ab der zweiten Person werden nur noch 75 Euro plus Mehrwertsteuer fällig.

Anmelden können Sie sich bis zum 13. Juni. Eine Möglichkeit dazu und alle Details gibt es unter www.europaforum-bayern.de.



Anerkennung ausländischer Berufsbildungsabschlüsse

Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BQFG)

Eine erste Bilanz des im April 2012 in Kraft getretenen

Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BQFG) und einen Best-Practice-Austausch zur Anerkennung ausländischer Berufsbildungsabschlüsse bietet der diesjährige "Nürnberger Dialog zur beruflichen Bildung" **am 11. Juli**.

Gemeinsam mit der Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen (AkA) lädt die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nürnberg für Mittelfranken Fachleute aus den IHKs, aber auch interessierte Gäste zu der kostenlosen Infoveranstaltung in ihr Saalgebäude ein.

Vom ersten Jahr BQFG berichten dort ab 10 Uhr jeweils aus ihrer Perspektive Vertreter des IHK-Kompetenzzentrums [IHK Fosa](#), des bayerischen Arbeits- und des Wirtschaftsministeriums, des Bundesbildungs- und des Bundeswirtschaftsministeriums, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge sowie der Bundesagentur für Arbeit.

Auf eine moderierte Gesprächsrunde folgt eine Präsentation des Projekts "BQ-Portal", bevor nachmittags im operativ ausgerichteten Teil der Veranstaltung Best-Practice-Lösungen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Das detaillierte Programm und ein Anmeldeformular gibt es auf der [Website der AKA](#).



EDV Anwendungen

Rechnungswesen aus der Cloud mit passendem Service

Cloud Computing ist seit gut zwei Jahren eines der großen Themen in der Softwarebranche. Viele Anwendungen lassen sich ebenso gut oder sogar flexibler in einer reinen oder hybriden Online-Umgebung nutzen. Diamant Software als Anbieter von "Best-of-Breed"-Lösungen war schon 2004 der erste Anbieter einer webbasierten Rechnungswesenlösung. Bisher vor allem stark in Private Cloud Umgebungen offeriert der Hersteller nun eine Lösung, die die Sicherheitsvorteile der Private Cloud mit den Kostenvorteilen der Public Cloud kombiniert.

Diamant Online ist somit ein qualitativ und funktional ausgereiftes Produkt mit hoher Performanz und Zuverlässigkeit für ambitionierte Unternehmen mit den besonderen Ansprüchen an ihr Rechnungswesen. Der Spezialist für Rechnungswesen und Controlling aus Bielefeld ist vor allem auch bekannt für die umfassenden und einfachen Integrationsmöglichkeiten seiner Lösung in die bestehende IT Infrastruktur. Diesen Vorteil liefert auch Diamant Online.

Anwender benötigen mit Diamant Online keinen Inhouse-IT-Service für die Buchhaltungslösung: Updates, Datensicherung und Hardware sind in dem SaaS-Angebot bereits enthalten. Der Zugriff erfolgt über eine verschlüsselte Anbindung via Webbrowser. Die neue Cloud-Buchhaltung bildet direkt im Internet alle gängigen Funktionalitäten und Prozesse für das Rechnungswesen ab - der Kunde bucht und bezahlt nur die wirklich benötigten Kapazitäten und Belegmengen und kann bei Bedarf auch weitere Services

freischalten. Über Eingangs- und Ausgangsschnittstellen lassen sich zudem Fakura- und Lohnprogramme recht einfach integrieren. Reports baut die Online-Suite dynamisch in der Weboberfläche auf. Das System liefert bereits Basisreports wie GuV, Bilanz, BWA, Offene Posten, Saldenlisten sowie Kostenstellenvergleich.

<http://www.diamant-software.de/341.html>



Steuern

Bericht über die 3. Vorarlberger UmsatzSteuerTAGE

Bereits zum 3. Mal begrüßte der Vorarlberger Bilanzbuchhalter- und Controller-Club – BCV im WIFI-Campus in Dornbirn seine Mitglieder zu einem Umsatzsteuer-Gipfel. Besonders erfreulich ist, dass diese Veranstaltung wiederum in Zusammenarbeit mit der EMAA – European Management Accountants Association e.V. – EMAA durchgeführt wurde.

Mitwirkende waren außerdem die Wirtschaftskammer Vorarlberg – Fachgruppe UBIT - Unternehmensberatung & Informationstechnologie sowie das Wirtschaftsförderungsinstitut WIFI der Wirtschaftskammer.

Daher wundert es auch nicht, dass das Motto der Veranstaltung „Internationale Umsatzsteuer-Fallbeispiele aus AT, DE & CH“ lautete. Mit Hofrat Mag. jur. Gerhard Kollmann, Fachexperte für Umsatzsteuer in Großbetriebsprüfungen in Österreich, Fachbuch- und Software-Autor sowie Dipl.-Finanzwirt Hans-Jürgen Bathe, Dozent an der Fachhochschule für Finanzen in Nordrhein-Westfalen (Nordkirchen/DE) und Vorstandsmitglied im WIB – Wissenschaftliches Institut der Bilanzbuchhalter und Controller des BVBC e. V. konnten zwei hervorragende Fachexperten für diese Veranstaltung gewonnen werden.

Kollmann und Bathe haben den Stoff verständlich vorgetragen und konnten sich sehr gut zu den jeweiligen Themen landesweit ergänzen. Das kam bei den Teilnehmern besonders gut an. Schade nur, dass kein UST-Experte aus der Schweiz dabei war, wie einige Teilnehmer meinten.

Jeden Teilnehmer erhielt ein umfangreiches Skript nebst Stift und Textmarker und am Ende der Veranstaltung einen USB-Stick, mit einem aktuellen Programm von Gerhard Kollmann zur Bewertung der Reihengeschäfte.

Der Saal der Wirtschaft im WIFI Campus war mit mehr als 80 Teilnehmern bis auf den letzten Platz gefüllt. Mona Achilles-Leuchter aus Karlsruhe und Bernd Moecks aus Rheinfelden vertraten die Interessen der EMAA, stellten Rolldisplays auf und verteilten EMAA-Infomaterial und ebenso über das Berufsbild EMA® – European Management Accountant.

Moecks, der beruflich in der Schweiz tätig ist, interessierte sich nicht nur für den Warenverkehr zwischen D und AT. Vor allem die Konstellation zwischen D-AT-CH war für ihn sehr aufschlussreich, also beispielsweise Lieferung aus Deutschland nach Österreich mit Rechnungsempfänger im Drittland.

Achilles-Leuchter stellte fest, dass es eine fachlich gute Veranstaltung war, wobei vorrangig die österreichischen Bilanzbuchhalter mit grenzüberschreitenden Geschäftsfällen angesprochen wurden. Die Konzentration lag daher im letzten Drittel auf den innergemeinschaftlichen Lieferungen, insbesondere im Reihengeschäft. Viel Wert wurde auf die Beachtung des Reverse Charge Verfahrens und für die Österreicher sehr wichtig, auf die Haftung als Steuerschuldner gelegt.

Weitere Inhalte waren nach einem Überblick über die UST in Österreich, Deutschland und der Schweiz, die grenzüberschreitenden Lieferungen und Leistungen, praktische, grenzüberschreitende Fallbeispiele, aktuelle Rechtsprechung des EuGH und VwGH sowie Highlights aus dem USt-Protokoll und dem Wartungserlass des BMF.

Der Dank für die Organisation vor und während der zweitägigen Veranstaltung gebührt neben den Vortragenden dem Vorstand des **BCV** – Hedwig Bickel, Ulrika Dobler und Nahide Cetinkaya sowie Siegfried Mark EMA®, Berufsgruppensprecher BilanzBuchhaltung der Fachgruppe UBIT.

Wer das umfangreiche Skript der Veranstaltung einschl. des UmsatzsteuerProgramm-Sticks von Herrn Kollmann bestellen möchte, kann diese direkt beim BCV unter info@bcv-vlbg.at gegen ein Entgelt von 100 EUR tun. Der Stick alleine kann für 30 EUR erworben werden.

Uwe Jüttner EMA®
EMAA-Präsident



Internationale Rechnungslegung

Länderprofile zur IFRS Anwendung

Die IFRS-Stiftung stellt auf ihrer Internetseite eine Sammlung von 66 'Länderprofilen' zur Verfügung, die detaillierte Informationen zur Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) und des IFRS für KMU in allen Rechtskreisen der G-20 und 46 weiteren Rechtskreisen enthalten.

Ausgangspunkt für die Erstellung der Profile waren die Antworten von Standardsetzern und anderen relevanten Gremien auf eine Umfrage, die die IFRS-Stiftung von August bis Dezember 2012 zur Anwendung der IFRS weltweit durchführte. Bis dato haben 66 Rechtskreise die gestellten Fragen beantwortet, die sich auf die Unterstützung eines einzigen Satzes hochwertiger, internationaler Rechnungslegungsstandards, den Stand der IFRS-Übernahme für in- und ausländische Unternehmen, den Übernahmeprozess und Übersetzungen beziehen. Der Fragebogen enthielt auch einige Fragen zum [IFRS für KMU](#). <http://www.iasplus.com/de/footer/legal>



EMAA-Lobbyarbeit

Günter Hendrich neuer BÖB Präsident

	BÖB Bundesverband österreichischer Bilanzbuchhalter Mag. Günter Hendrich Präsident seit April 2013
---	--

Die Mitgliederversammlung des **BÖB Bundesverband der österreichischen Bilanzbuchhalter** hat den langjährigen Vizepräsidenten **Günter Hendrich** zum neuen

Präsidenten gewählt.

Mag. Günter Hendrich ist seit vielen Jahren Obmann des Niederösterreichischen Bilanzbuchhalterclubs NÖBBC. Der NÖBBC ist zu einem der erfolgreichsten BIBU-Klubs von Österreich geworden und zählte zuletzt über 1.880 Mitglieder.

Geboren wurde Hendrich 1958 in Wien. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien folgte die Bilanzbuchhalterausbildung 1987/1988. Seit 25 Jahren ist er Leiter Finanzen und Controlling in einem größeren KMU.

Die EMAA e.V. gratuliert Günter Hendrich sehr herzlich zu dem wir seit vielen Jahren beste Beziehungen pflegen.

Des Weiteren wurde ein neues Führungsteam gewählt, das mit viel Enthusiasmus ans Werk gehen wird: Neben Mag. Günter Hendrich als Präsident ist das Helga-Hanslik-Czadul als geschäftsführende Vizepräsidentin sowie Manuela Stocker und Dipl. Kfm. Karl Hacker. Wir wünschen dem Team eine glückliche Hand und viel Erfolg in der mitgliederorientierten Arbeit. Alle Landesverbände haben ihre Unterstützung zugesagt.

Gewerbeberechtigung ist zum 1.1.2013 die Berufsberechtigung geworden

Mit der Einbeziehung der bisherigen österreichischen Gewerblichen Buchhalter in das Bilanzbuchhaltungsgesetz erlosch am 31.12.2012 die alte Gewerbeberechtigung und wurde durch die Berufsberechtigungen Buchhalter laut BibuG bzw. Personalverrechner ersetzt. Einige Gewerbebehörden haben - teilt uns der NÖBBC - Niederösterreichischer Bilanzbuchhalterclub mit - zusätzlich zu diesem Automatismus an die Berufsberechtigten eine Verständigung über das Erlöschen der Gewerbeberechtigung versendet oder die Rückgabe des Gewerbescheins eingefordert.

Anstelle der Gewerbebehörden ist die Paritätische Kommission als zuständige Behörde – jetzt für alle selbständigen Buchhaltungsberufe - getreten. Die Paritätische Kommission für Bilanzbuchhaltungsberufe (PK) baut aufgrund der von den Gewerbebehörden übermittelten Daten ein neues Berufsregister auf, denn viele der Daten sind veraltet oder unvollständig.

Die Paritätische Kommission bittet daher die Betroffenen um Update ihrer Daten mittels des auf der Homepage der PK verfügbaren Formulars:

<http://www.bilanzbuchhaltung.or.at/de/desktopdefault.aspx/tabid-183/>

Meldung Stammdaten für ehemalige GBH (Natürliche Personen).

Gleichzeitig bietet die Paritätische Kommission an, den Betroffenen auf Wunsch eine schriftliche Mitteilung über die neue Berufsberechtigung kostenlos zu übermitteln:

info@bilanzbuchhaltung.or.at

Wer eine amtliche Bestellungsurkunde benötigt, kann diese ebenfalls bei der PK anfordern. Dafür sind allerdings die amtlichen Gebühren laut Gebührengesetz zu entrichten.

Der NÖBBC und der BÖB Bundesverband der österreichischen Bilanzbuchhalter empfehlen jedenfalls allen betroffenen Kolleginnen und Kollegen, die das erwähnte Meldungs-Formular noch nicht ausgefüllt haben, dies ehestens zu tun.

Sie erleichtern damit die Kommunikation und Ihre Auffindbarkeit im neuen Register.

BVBC Kongress und REWECO

Zur achten Kongressmesse ReWeCo kamen erneut Fach- und Führungskräfte aus ganz Deutschland zusammen. Sie diskutierten über Neuerungen im Finanz- und Rechnungswesen und informierten sich über praxisgerechte Lösungen.

Als zentraler Treffpunkt für Finanzspezialisten hat sich die Kongressmesse ReWeCo unter Regie des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller (BVBC) etabliert. Die Doppelveranstaltung aus Fachkongress und -messe führt Teilnehmer aus ganz Deutschland zusammen.

Die mittlerweile achte Auflage der ReWeCo fand vom 23. bis 25. Mai 2013 in Bad Soden am Taunus vor den Toren Frankfurts statt. Unter dem Motto „Rechnungswesen, Steuern und

Controlling 3.0“ referierten namhafte Experten zu Neuerungen im Finanz- und Rechnungswesen und den Konsequenzen für die unternehmerische Praxis. Besucher konnten aus über 30 Fachvorträgen ihr individuelles Programm zusammenstellen. Auf der begleitenden Fachmesse präsentierten Aussteller innovative Produkt- und Servicelösungen aus den Bereichen Software, Fort- und Weiterbildung, Personaldienstleistung und Medien. Großen Anklang fand die ReWeCo nicht nur bei erfahrenen Kräften. In diesem Jahr besuchten besonders viele Studenten und Jobeinsteiger die Veranstaltung, um sich über Karriereperspektiven im Finanz- und Rechnungswesen zu informieren.

Die neunte Auflage findet **vom 15. bis 17. Mai 2014** wiederum im RAMADA Hotel Bad Soden statt. Aktuelle Informationen rund um Veranstaltung sind über die Website www.reweco.com abrufbar.



Termine/Weiterbildung

BVBC Deutschland

E-Bilanz in SAP® am 28.06.2013 in Köln-Brühl von 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



Die elektronische Übermittlung von E-Bilanzen ist ab diesem Jahr verpflichtend. Die SAP®-Software bietet zahlreiche Möglichkeiten, ein effizientes Umsetzen der E-Bilanz auf elektronischem Weg zu ermöglichen. Dabei sorgt die Flexibilität der Software dafür, dass gezielt für das Unternehmen die optimale Lösung gefunden werden kann. Das Seminar vermittelt Ihnen das erforderliche Grundlagenwissen, um die vorhandenen SAP®-Applikationen für eine effiziente Darstellung der E-Bilanz nutzen zu können. Sie erfahren, wie Sie vom Kontenhandling über die Buchungslogik bis hin zur direkt abrufbaren Steuerbilanz das SAP®-System einsetzen und für sich nutzbar machen. Der Fokus des Seminars liegt auf der praxisorientierten Wissensvermittlung. Dadurch ist gewährleistet, dass Sie das Gelernte auch in Ihrem Unternehmen umsetzen können.

http://www.bvbc.de/nc/bvbc-info/bvbc-veranstaltungen-seminare/detailansicht.html?view=single&event_id=1300

weitere Angebote zu Seminaren finden Sie unter

<http://www.bvbc.de/karriere-portal/weiterbildung/fachbereiche.html>



Ausbildung Schweiz

veb.ch Schweiz, Kontenrahmen KMU

Der «Schweizer Kontenrahmen KMU» wird in der Neuauflage 2013 neu von veb.ch herausgegeben. Von der Praxis für die Praxis – das ist der Grundsatz des «Schweizer Kontenrahmens KMU».

Mit der Inkraftsetzung des neuen Rechnungslegungsrechts im OR per 1. Januar 2013 war der Zeitpunkt für eine umfassende Überarbeitung gekommen. Zudem konnte der veb.ch vom Schweizer Gewerbeverband die Rechte erwerben. Statt eines Alleinautors ist es nun ein Autorenteam, das für den Kontenrahmen verantwortlich zeichnet:

Herbert Mattle, Markus Helbling und Walter Sterchi – alles erfahrene Praktiker und eidg. dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling.

In der Neuauflage 2013 wurde das Original – die letzte Ausgabe datiert aus dem Jahre 1996 – umfassend und entsprechend der Anforderungen des neuen Rechnungslegungsrechts überarbeitet. Dabei hat man sich konsequent an die gesetzlichen Bezeichnungen und Begrifflichkeiten gehalten. [Weitere Infos](#)

Das für die Schweizer KMU sehr wichtige Werk wird im **September 2013** im [Verlag SKV](#) erscheinen. Übersetzungen dieses ca. 160 Seiten broschierten Buches auf Französisch und auf Italienisch sind in Vorbereitung und entsprechen inhaltlich der deutschen Ausgabe



Tipps/Buch

**Die selbstständigen Bilanzbuchhalter im europäischen Vergleich:
Berufliche Qualifikation und Ausbildung, rechtliche Rahmenbedingungen und
Berufsumfänge innerhalb der Selbstständigkeit**

Ein Taschenbuch, von der EMAA sehr empfohlen, Autorin [Stephanie Jana](#).

http://www.amazon.de/selbstst%C3%A4ndigen-Bilanzbuchhalter-europ%C3%A4ischen-Vergleich-Rahmenbedingungen/dp/3639462270/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1369072878&sr=8-1&keywords=bilanzbuchhalter+im+europ%C3%A4ischen+vergleich



Haben Sie Anregungen für unser EMAA-EUROPA-INFO?

Gerne nehmen wir von Ihnen Beiträge, Hinweise und Informationen an. Schreiben Sie uns.

Möchten Sie künftig die EMAA-EUROPA-INFOs nicht mehr beziehen, können Sie den Service jederzeit mit einer Mitteilung an die EMAA (kontakt@emaa.de) stornieren.

European Management Accountants Association e.V (EMAA)
Am Propsthof 15 – 17
53121 Bonn

Telefon: +49 (0)228 - 9 63 93 18
Telefax: +49 (0)228 - 9 63 93 14

E-Mail: kontakt@emaa.de
Internet: www.emaa.de